Aus der Arbeit der Orchestervereine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

er, Rossini, wäre ein geschickter Tanzmeister, aber kein Komponist, je vergessen hat.

Die Passion. Der berühmte Kapellmeister und Wagnerverehrer Hans Richter, der sich auch besonders als hervorragenden Wagnerdirigenten auszeichnete, vergötterte den Bayreuther Meister so sehr, dass er für die übrige Musik das Verständnis verlor. Mit Mühe schleppten ihn einst seine Freunde in ein Konzert, in welchem Bachs Matthäus-Passion aufgeführt wurde. Am Schluss nach seinem Eindruck gefragt, brummte er widerwillig: «Dös mag dem Matthäus seine Passion sein, meine is es nit!»

Hellmesberger. Während eines Konzertes des berühmten, ihm persönlich bekannten Geigers Hellmesberger, unterhielt sich der in der ersten Reihe sitzende Lustspieldichter Bauernfeld mit seinem Nachbar und schien sich über desssen Bemerkungen köstlich zu amüsieren. Das ärgerte Hellmesberger und nach dem Konzert sagte er zum Dichter: «Warum lachen Sie, wenn ich spiele? Lache ich vielleicht in Ihren Lustspielen? — Als man einmal Hellmesberger fragte, warum er denn so unwirsch sei, antwortete er: »Ich bin immer unwirsch. Oder haben Sie mich schon mal wirsch gesehen?»

Haendel. Lorsque le grand compositeur était chef d'orchestre à la cour d'Angleterre, il ne souffrait pas de conversations pendant les concerts. Dans des cas de ce genre, il ne prenait aucun égard à la personne et au rang des auditeurs en question et leur jetait des regards courroucés. Si des dames de la cour se permettaient de causer pendant les concerts, il les appelait à haute voix par leur nom. La princesse de Galles disait alors: «Silence, silence, Haendel est fâché.»

Aus der Arbeit der Orchestervereine

Bei den vorliegenden Konzertprogrammen fällt vor allem die häufige Mitwirkung unserer Orchester bei Chorkonzerten auf, sei es als Begleitkörper bei grösseren und kleineren Werken, sei es als Spender eigener Orchesternummern. Einige Vereine haben Wohltätigkeitskonzerte veranstaltet, was ebenso zu begrüssen ist, wie das Konzert des Haus-Orchesters der SUVA Luzern in einem Altersheim. Mit Ausnahme unserer Rheinfelder- und St. Galler-Sektionen, welche selten gehörte Werke der Alt-Klassiker aufführten und einiger Sektionen mit klassischen Programmen, herrscht diesmal die gute Unterhaltungsmusik vor. Die Nähe der Jahreswende hat auch die Zusammenstellung der Programme beeinflusst, welche zum Teil auch das Weihnachtsfest berücksichtigen. Nun hoffen wir auch im Neuen Jahre recht gute Erfolge unserer Sektionen registrieren zu dürfen und wünschen ihnen allen eine angenehme und harmonische Zuammenarbeit.

Orchester der Eisenbahner Bern. Leitung: Kapellmeister Christof Lertz. Männerchor Köniz. Leitung: Herr Albert Peter. Konzert in Köniz. 21. November 1937. Programm: 1. Orchester: Ouvertüre Iphigenie in Aulis (Schluss von Rich. Wagner) Gluck. 2. Chor. 3. Orchester: Symphonie No. 6 mit dem Paukenschlag, Andante, Menuett und Allegro di molto, Haydn. 4. Chor. 5. Chor und Orchester: Bittgesang fürs Vaterland, Sturm. 6. Chor. 7. Chor und Orchester Weihe des Gesanges (Bearbeitung Grunewald), Mozart.

Orchester und Männerchor der Eisenbahner Bern. — Konzert, den 28. November in der Französischen Kirche in Bern. Solistin: Elisabeth Hertig, Biel, Sopran. Am Flügel: Christoph Lertz, Kapellmeister. Leitung: Orchester: Christoph Lertz, Kapellmeister. Männerchor Ernst Schweingruber. Programm: 1. Orchester: Symphonie Nr. 94 in G-Dur (Paukenschlag), J. Haydn. 2—8 Chöre u. Lieder. 9. Orchester: Ouvertüre zur Oper «Iphigenia in Aulis», Chr. W. Gluck.

Orchesterverein Chur und Männerchor Chur. Konzert in der St. Martinskirche in Chur. 11. und 12. Dezember 1937. Leitung: Ersnt Schweri. Solistin, Ria Ginster, Zürich, Sopran. Orgel: Prof. Armon Cantieni. Programm: 1. Orchester: Symphonie in h-moll (Unvollendete), F. Schubert. 2. Chor mit Orchester: 23. Psalm: Gott meine Zuversicht, Fr. Schubert. 3. Solo für Sopran mit

Orchester und Orgel: Offertorium: Salve Regina, Fr. Schubert. 4. Chor: Wehmut, Fr. Schubert. 5. Solo-Lieder für Sopran und Orgel. 6. Chor. 7. Solo-Lieder für Sopran und Orgel. 8. Chor mit Orchester und Orgel: An die Sterne, H. Suter

Fleurier. 12 Décembre 1937. 21me Concert Symphonique de l'Orchestre «La Symphonie» de Fleurier. Direction: André Jeanneret. Soliste: M. Emile Cassagnaud, hautbois solo. Au piano: Mlle Jane Polonghini. Programme: 1. Adagio-Allegro con brio de la 2me Symphonie en ré maj. Beethoven. 2. Concerto en do maj. Hautbois et piano, Haydn. 3. Larghetto-Scherzo de la 2me Symphonie en ré maj. Beethoven. 4. a) Légende pastorale; b) Sérénade; c) Marche (Scènes écossaises), Hautbois et piano, B. Godard. 5. Danses allemandes, Mozart.

Orchester Freidorf. Weihnachtsfeier 1937. 19. Dezember. Programm: 1. Orchester: Grosser Gott, wir loben Dich, P. Ritter. 2. Volkschor: Hymne, Franz Schubert. 3. Orchester: Andante aus der 1. Symphonie, Op. 21, L. van Beethoven. 4. Lied, Viktor Heldorfer. 5. Freidorfjugend musiziert: Thema mit Variationen, Ries-Sitt. 6. Volkschor: Heil'ge Nacht, L. van Beethoven. 7. Orchester: «Sonst spielt' ich mit Szepter», aus Czar und Zimmermann (Soloposaune: Ernst Krähenbühl), A. Lortzing. 8. Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: Nun danket alle Gott, J. Krüger.

Orchester Freidorf b. Basel. Voranzeige. In Vorbereitung, auf 15. Febr. 1938, steht ein Konzert mit Werken von Beethoven, Gluck, Händel, Haydn, Mozart und Mendelssohn. Als Solistin konnte gewonnen werden Frau Dr. Mohler-Acker aus Zürich.

Orchesterverein Grenchen. XVIII. Winterkonzert. 21. November 1937. Leitung: Kapellmeister K. Bock. Solistin: Hedwig Vogt, Sopran. Am Flügel: Marie Heinzmann-Gaugler. Programm: 1. Ouvertüre zur Oper Wilhelm Tell, Rossini. 2. Arie aus der Oper Figaros Hochzeit, Sopran und Orchester, Mozart. 3. Ballettmusik aus der Oper Faust (Margarete), Ch. Gounod. 4. a) Träume; b) Stehe still, Sopran mit Klavierbegleitung, Rich. Wagner. 5. Entrakt und Einzug des Königs Wladislav, aus der Oper Dalibor, Smetana. 6. Arie aus der Oper Samson und Dalila, Sopran und Orchester, Saint-Saëns. 7. 1. Satz aus der G-Moll Symphonie Nr. 40, Mozart. 8. Delirien-Walzer, Josef Strauss.

Orchesterverein Horgen. Konzert. 28. November 1937. Leitung: Musikdirektor G. Fessler-Henggeler. Programm: Unter dem Siegesbanner, Marsch, Fr. v. Blon. Heimkehr aus der Fremde, Ouvertüre, Mendelssohn. Madame Butterfly, 1. und 2. Teil, Grande Fantasie, Puccini. Pas des Fleures aus dem Ballet «Naïla» Walzerintermezzo (Solotanz aufgeführt von Marta Würtz), Delibes. Minuetto aus der Arlesienne-Suite Nr. 1 (aufgeführt von einer Schülergruppe von M. Würtz) G. Bizet. Blumenmädchen, Charakterstück (Solotanz von M. Würtz) M. Rau. Grosses Potpourri a. d. Operette «Schwarzwaldmädel», L. Jessel.

Orchester des K. V. Luzern. Konzert, 7. Dezember 1937. Programm: 1. Frühlingseinzug, Marsch, F. von Blon. 2. Ouvertüre zu «Der Sohn des Mandarins», C. Cui. 3. Ein Märchen v. Glück, Stimmungsbild, Rentsch. 4. Fantasie aus der Oper «Faust», Gounod. 5. Walzer aus der Operette «Der Graf von Luxemburg», Lehar. 6. Der Tausendkünstler Marsch, Blankenburg. 7. Tempelweihe, Ouvertüre, Keler-Bela. 8. Paraphrase über das neapolitanische Lied: «O Sole mio», Oscheit. 9. «§ 11» Trinkliederpotpourri, Rhode. 10. Bellinzona, Marsch, Mantegazzi.

Hausorchester der SUVA Luzern. Leitung: Jost Baumgartner. Konzert im Städt. Altersheim «Unterlöchli», Luzern. 13. Dez. 1937. Programm: 1. Schweizer Grenzwacht, Marsch, Friedemann. 2. Alle Jahre wieder, Weihnachtsfantasie, Derksen. 3. Kleine Ouvertüre, Baumann. 4. Hochzeit in Liliput, Charakterstück, Translateur. 5. Nachtschwärmer, Walzer, Ziehrer. 6. Beim Heurigen, Grosses Potpourri über Wienerlieder und -Märsche, Kronegger.

Orchesterverein Meggen unter gefl. Mitwirkung des Männerchor Meggen. Advents-Konzert. 5. Dez. 1937. Programm: 1. Hochzeitsmarsch, Mendelssohn. 2. Ballettmusik aus der Oper «Zar und Zimmermann» Lortzing. 3. Männerchor. 4. Leise flehen meine Lieder, Ständchen, Schubert. 5. Menuett aus der Symphonie in Es-dur, Mozart. 6. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, Chor und Orchester a. d. Oratorium «Die

Schöpfung», Haydn. 7. Mit Standarten, Marsch, Blon. 8. Prinzess Rosine, Ouvertüre, Lincke. 9. Wiener Bürger, Walzer, Ziehrer. 10. Männerchor. 11. Sempacherlied, Männerchor und Orchester, Wehrli-Bühlmann. 12. Hoch Habsburg, Marsch, Kral.

Orchesterverein Rheinfelden. Leitung: F. Mau, Musikdirektor. Konzert. 21. November 1937. Mitwirkende: F. Mau (Violine), W. Bolliger (Violine), M. Gresser (Klavier. Programm: Bach: Symphonie Nr. 1, D-Dur. Telemann: Konzert für 4 Violinen Telemann: Kleine Suite für Streichorchester mit Klavier. Händel: Sonate Nr. 3, g-moll, für 2 Violinen und Klavier. Michael Haydn (1737-1806): Symphonie Nr. 3, C-Dur.

Orchesterverein und Reformierter Kirchenchor Rheinfelden. Leitung: Musikdirektor F. Mau, Rheinfelden. 7. Nov. 1937. Buxtehude: «Befiehl dem Engel, dass er komm», Kantate für vierstimmigen Chor, zwei Violinen, Violone und Generalbass. «Lobsinget Gott dem Herrn», Motette für Sopran, Alt, Bass und Orgel. Telemann: «Die Tageszeiten», Kantate für Sopran, Alt, Tenor, Bass, gemischten Chor, Orchseter u. Orgel.

Orchesterverein St. Gallen. Familien-Abend. 7. November 1937. Leitung: Jean Bruggmann. Solisten: Mario Gasparini, Oboe Franz Hollenstein, Violine. Programm: Händel: Konzert für Orchester in F-Dur. Telemann: Konzert für Oboe und Orchester in F-Moll. Haydn: Konzert für Violine und Orchester in G-Dur. Mozart: Symphonie in D-Dur K. V. 504.

Steffisburg. Konzert, den 21. Nov. 1937. Veranstalter: Orchesterverein, Leitung: Musikdirektor Friedemann; Männergesangverein, Leitung: Hans Schenk; Männerchor, Leitung: Walter Huber. Mitwirkende: Frau Dr. Neuenschwander, Sopran. Herr Ludwig Fischer, Klavier; Herr Hans Thöni, Violine. 1. Orchesterverein: Adagio und Allegro, Corelli. 2. Männerchöre: An die Musik, Fr. Schubert (für Mänerchor und Orchester bearbeitet von C. Attenhofer). 3. Novelletten, Opus 21, F-dur, Nr. 1, Klaviersolo, R. Schumann. 4. Männerchor. 5. Andantino aus der Sonate Opus 8, F-dur, für Violine und Klavier, E. Grig. 6. Männergesangverein. 7. Männerchöre: a) Niederländisches Dankgebet (mit Orchester) E. Kremser; b) «Dir Seele des Weltalls», Kantate für Chor, Solosopran und Orchester, W. A. Mozart. 8. Orchesterverein: Concerto grosso, G. F. Händel.

Orchesterverein Uzwil. Leitung: Dir. Chr. Schiefer. Symphonie-Konzert. 9. Dez. 1937. Programm: 1. Einzugsmarsch aus der Oper «Tannhäuser», Rich. Wagner. 2. Larghetto aus der 2. Symphonie, L. van Beethoven. 3. Ouvertüre zur Oper «Lodoiska», L. Cherubini. 4. Symphonie in F-Dur, Jos. Haydn.

Orchesterverein Visp. Konzert. 14. Nov. 1937. Leitung: Frau Dr. Ruosch. Programm: 1. Huldigungsmarsch, aus Sigurd Jorsalfar, Grieg. 2. Serenade: Eine kleine Nachtmusik, Mozart. 3. Don Juan, Ouvertüre, Mozart. 4. Air, Goldmark; Romanze Andalusa, für Violine und Klavier, Sarasate, Violine: Frau Dr. Ruosch; Klavier: Frau Heinzmann. 5. Die lustigen Weiber von Windsor, Nicolai. 6. Oberon Ouvertüre, K. M. Weber.

Orchesterverein Wallenstadt und Männerchor Wallenstadt. Konzert, den 21. November. Leitung: W. Schmid. Programm: 1. Ouvertüre, Orchester, C. M. Weber. 2. Die Ehre Gottes aus der Natur, L. Beethoven (für Männerchor und Orchester bearbeitet von G. Haug). 3. Chor. 4. Hochzeitsmarsch, Orchester, Mendelssohn. 5. Chor. 6. Romanze aus «Nachtmusik», Orchester, Mozart. 7. Chor. 8. a) Schweizerhymne (für Chor und Orchester) R. Wiesner; b) Marcia ticinese, H. Heusser. Biedermeier-Singspiel: «Die Brennschere», musikalische Komödie von Dr. E. Ficher; Musik von Joseph Weigl.

Unterhaltungs-Orchester Zug. Leitung: Herr K. Marti. Pasiv-Konzert. 14. Nov. 1937. 1. De Almodovar a Jaen, Pasodoble Espagnol, A. Barcena 2. Ouvertüre z. Oper «Der Barbier von Sevilla», G. Rossini. 3. Eine Mittelmeer-Reise, Suite, R. Jalowicz; No. 1 Malaga: Schal-Tanz; Nr. 2 Algier: Im Araberviertel; Nr. 3 Neapel: Serenade. 4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6, J. Brahms. 5. Von Wien durch die Welt, Potpourri aus Wiener Operetten, V. Hruby. 6. An der schönen blauen Donau, Walzer, J. Strauss. 7. Im weissen Röss'l, Potpourri aus dem gleichnamigen Singspiel, R. Benatzky. 8. Per aspera ad astra, Urbach.